

# Es ist was es ist

## ...sagt die Liebe

Von Leucan

### Kapitel 2: Schmeiß den Stolz über Bord

Das Pochen durchdrang seinen Schlaf und Naruto zuckte etwas mit der Nase als er langsam seine Augen öffnete.

„Was ist passiert!?“; murmelte er und konnte Stimmen hören. Sie klangen aufgeregt, hektisch...wütend!?

Naruto setzte sich auf und hielt sich müde den Kopf. Der Schmerz breitete sich aus und er brummte fertig. Die blauen Augen richteten sich auf die Tür als die dazu gehörige Klinge nach unten ging.

„Ich will nach her noch mal mit dir sprechen!“; sagte Sakura auf gebracht und betrat mit einen kommenden Lächelnd das Zimmer. „Naruto, du bist ja schon wach!?“ Sie strich ihm liebevoll durch die Haare und betrachtete den Verband um den Kopf des Blondes.

„Alles in Ordnung?! Tut dir etwas weh!?“; fragte sie freundlich und ging ihrer Arbeit als Ärztin nach.

„Nein...“; sagte er leise und die Rosahaarige gab ihm einen Klaps auf den Hinterkopf, wo dieser das Gesicht verzog. „Das tat weh!“

„Dann bleibst du noch schön im Bett!“

„Aber...“ Naruto verstummte als Sakura ihn mit tödlichen Blicken durchbohrte. „Ich bleibe im Bett!“

„Schön!“; sagte sie lächelnd und der Todesblick war verschwunden. „Aber du wirst erstmal deinem Hokage Job nachgehen. Denn so ein Schlag auf den Kopf ist nicht gerade ungefährlich.“

„Hm...!?“

„Und wenn es wehtut, sagst du mir bescheid!“

„Bin ich ein Kleinkind!?“; maulte Naruto und die junge Frau sah ihn einen Moment nachdenklich an.

„Ja!“; sagte sie knapp und grinste. Der Blonde sah sie mit beleidigtem Gesicht an und verschränkte die Arme vor der Brust. „Magst du etwas essen?“

Die Ohren wurden gespitzt und er nickte eifrig. „Ramen!“; sagte er breit grinsend.

„Wie immer! Wieso frage ich überhaupt noch?!“ Sakura verließ das Krankenzimmer und machte sich auf den Weg um ein paar Ramen zu holen.

Naruto sah ihr hinterher bis Sakura die Tür verschloss und atmete tief durch.

„Du tust mir weh, weißt du das überhaupt?!“; flüsterte er. Sein Blick ging nach

draußen als seine Hände sich krampfhaft an die Decke krallte.

„Irgendwann bringst du mich damit um!“

Draußen vor der Tür beobachtete jemand den Kleinen und strich sich nachdenklich durch die Haare. Die dunklen Augen verfolgten die Bewegungen des Blondens, sahen wie der Körper sich verkrampfte, aber er blieb trotzdem still vor dem Zimmer stehen.

„Geh doch rein!“; sagte Sai ruhig und fing einen bösen Blick.

„Was geht es dich an?! Wir sind doch nur in einem Team...“

„Weil Naruto wieder etwas Natur schnuppern wollte.“; antwortete der Gegenüber des Uchihas und dieser verzog das Gesicht.

„Ich weiß zwar nicht genau warum, aber Naruto leidet und das wegen dir!“

„Na und!“; antwortete Sasuke kalt und wandte sich zum Gehen ab.

„Mir geht's gut!“; sagte Naruto gelangweilt und widerstand Sakuras Blick. „Wirklich!“

Die junge Ärztin verschränkte die Arme vor der Brust und betrachtete den Blondens mit prüfendem Blick. „Aber du wirst dich schon an deinen Schreibtisch setzen und nicht überarbeiten!“

„Ja, Sa-ku-ra...“; sagte er gedehnt als er vorsichtig aufstand.

„Und nicht sofort wieder so einen Unfug anstellen!“ Sie tippte gegen die Stirn und grinste.

„Nein, ich werde gleich meinen Kopf gegen die nächste Wand schlagen!“; sagte er sarkastisch und ging mit ihr Richtung Büro.

„Na, wieder aus dem Krankenbett raus?“

Naruto drehte sich in die Richtung der Stimme und die blauen Augen traten auf ein dunkles Gegenüber. „Sieht man doch!“ Er wandte sich ab und knallte die Tür hinter sich zu.

Sakura zog eine Schnute und schubste den Uchiha etwas. „Warum tust du das?!“

„Lass mich in Ruhe, du laufendes Konfetti!“

„Sasuke...“; keifte sie

„Warum mischst du dich in Sachen ein, die dich nichts angehen?!“

„Und ob sie mir etwas angehen! Naruto ist einer meiner Freunde und ich lasse nicht zu, dass er von einem Spast wie dir zu Grunde geht. Hörst du!?“ Sie tippte ihn energisch gegen die Brust und ging mit wütendem Kopf.

„Wieso mischen die sich immer in Sachen...“; fluchte der Uchiha und verzog das Gesicht.

Ruhig schwankte der Sessel immer hin und her. Ein schwacher Wind umspielte die blonden Strähnen, die ab und zu das Pflaster auf der Stirn streiften. Naruto atmete tief durch und stützte sein Kinn auf der Hand ab.

„Naruto...“; ertönte sein Name und die Aufmerksamkeit wurde darauf gelenkt.

„Was willst du noch?!“

„Die Vernunft geht zu Ende...“

„Und der Wahnsinn beginnt...“; murmelte Naruto und drehte sich zum Schwarzhaarigen. „Wieso hast du das getan?!“

„Was?!“

„Mich gerettet...“

„Ich habe dich nicht gerettet!“; sagte Sasuke karg und sah wie der Blonde sich aus dem

Sessel erhob. Die schlanken Hüften bewegten sich in einem geschmeidigen Takt auf ihn zu.

„Und ob du das getan hast. Ich will wissen, warum!“; keifte der Kleine und packte den anderen am Kragen. „Wieso tust du mir das an!“

Der Uchiha blickte in zwei glasige, blaue Augen und war einen Moment erstarrt. So viel Gefühl. Trauer und Wut waren darin vereint.

„Warum machst du das?!“; sagte Naruto auf gebracht, krallte sich am anderen fest und atmete tief durch. Eine leichte Schwummrigkeit machte sich vor seinen Augen breit, ließ ihn Schwanken.

„Naruto!“, kam es ermahnend vom Größeren aber der Kopf wurde nicht gehoben.

„Guck mich an!“; sagte Sasuke einen Zacken schärfer und streifte mit seinen Lippen das Ohr des Kleinen.

Währenddessen saß Sakura nachdenklich an ihrem Schreibtisch und knabberte ungeschlüssig an einem Bleistift herum.

„Sakura?!“; riss sie jemand aus den Gedanken und vor Schreck warf sie dem anderen ein paar Unterlagen ins Gesicht. „Ähm, alles okay?!“ Shikamaru und Sai sahen sie verwirrt an.

„Äh, ja klar. Sicher!“; sagte die Rosahaarige und fühlte sich etwas ertappt. „Was wollt ihr denn hier?!“

„Naruto ist doch wieder aus dem Krankenhaus raus oder?!“

„Ja!“

„Wir wollten ihm etwas bringen!“

„Was...nein! Keiner kommt ihm zu Nahe!“; sagte sie und verschränkte standhaft die Arme vor der Brust. „Gibt es mir und ich gebe es ihm.“

Shikamaru reichte ihr die Schriftrolle und verabschiedete sich auch schon.

„Sakura?!“

„Ist noch etwas, Sai?!“

„Sasuke führt etwas im Schilde!“; sagte er ruhig und sah sie direkt an.

„Wie?!“

„Er beobachtet Naruto immer wieder.“

Die Rosahaarige stützte sich auf dem Schreibtisch ab und überlegte scharf.

„Das kann nur eins bedeuten...“; murmelte sie.

Immer noch hatte Naruto den Kopf an der Brust des Größeren vergraben und bewegte sich kein bisschen.

„Naruto...“; hauchte Sasuke und legte ihm vorsichtig die Arme um die Schultern. Er legte sein Kinn gegen dessen Stirn als der andere quiekte.

„Das tut weh!“; murmelte Naruto gekränkt und sah ihn beleidigt an.

Ihre Blicke trafen sich, wie erstarrt sahen sie sich an. Der Schwarzhaarige beugte sich leicht zu ihm runter, aber der Blonde scheute sich etwas. Auf dem Gesicht bildete sich ein schelmisches Lächeln und kam immer näher.

Narutos Wangen wurden dunkler, nahmen einen schönen Rotton an als diese einen Kuss bekamen. „Was soll das schon...“

Ihm wurde das Wort durch einen Kuss abgeschnitten. Die Lippen berührten sich zu erst leicht und lagen ruhig aufeinander. Wieder betrachteten sich die Augen als Sasuke ihn ganz dicht an sich ran zog.

„Schmeiß deinen verdammten Stolz über Bord...“

Heureka, da ist das 2.Kapitel auch schon. Habe mich gant doll angestrengt.  
Ich hoffe ihr freut euch darüber und das 3 wird auch so schnell wie möglich folgen.  
Wird vielleicht Adult, damit mein angebenes Lemon auch mal vor kommt. XD

Na, dann wünsche euch weiterhin viel Spaß mit dieser Geschicht.  
Wird weiter gehen wie ein Gedicht. XDDD \*lach\*

Bis zum nächsten Mal.  
LG KC

P.S. Wie immer ungefundene Fehler, damit könnt ihr anstellen, was ihr wollt. XDD  
Und danke für die lieben Kommi's und Favo's \*knuddel\*